

NIEDERSCHRIFT
der 28. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Borau am 02.11.2022

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Gemeindebüro Borau, Hinter den Gärten 3

Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:50 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 5 Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Weißenfels 157/2022
- TOP 6 Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung 161/2022
- TOP 7 Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen
- TOP 8 Beantwortung von Anfragen
- TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 1 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

- TOP 10 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- TOP 11 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Jürgen Denzin eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Borau. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 4 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Herr Köhler bittet um Ausbesserung des Fahrbahnbelags in der Leninstraße. Besonders in Höhe Nr. 16 bis zum Kreuzungsbereich Winkel sind Löcher im Belag, die für Fahrradfahrer eine Gefahrenquelle darstellen, wenn sie diesen wegen Gegenverkehr nicht ausweichen können.

Herr René Kleinschmidt bittet um Wiederherstellung einer gefahrlosen Wegbarkeit zur Feuerwehrgarage. Der Boden wurde nach Schachtarbeiten noch nicht wieder verschlossen.

Herr Rüdiger Kleinschmidt bemängelt erneut den mangelnden Informationsfluss zum Ortschaftsrat zu geplanten Baumaßnahmen und deren Ablauf bzw. Verzögerungen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.09.2022 wird einstimmig bestätigt.

5. Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Weißenfels

Frau Leutholf informiert darüber, dass die bisherige Gefahrenabwehrverordnung am 31.12.2022 außer Kraft tritt. Für die ab 01.01.2023 geltende Verordnung wurden in Anlehnung an die Landesverordnung Ergänzungen vorgenommen und bisherige Regelungen neu formuliert

Anpassungen betreffen vorwiegend die Kernstadt.

Das Anmeldeverfahren für Veranstaltungen wird vereinfacht.

Herr Braunschweig stellt fest, dass die Ortschaften weiterhin von Regelungen zur Einhaltung der Ruhezeit (Mittagsruhe) zwischen 13 und 15 Uhr ausgenommen sind. Er wünscht eine Ergänzung dahingehend, dass dem dörflichen Charakter entsprechende Lärm- und Geruchsentwicklungen nicht zu streng reglementiert werden.

In der nachfolgenden Diskussion sehen es die Ortschaftsräte als schwierig an, den Begriff des dörflichen Charakters genau zu beschreiben. Insofern sich an Lärm- oder Geruchsbelästigungen gestört wird, erfolgt die Klärung auf zivilrechtlichen Wegen durch die Beteiligten selbst. Regelungen dazu in der Verordnung zu formulieren, würde nach Ansicht der Ortschaftsräte zu weit führen.

Nach Ansicht von Herrn Kleinschmidt müssten in der Konsequenz insbesondere die Regelungen des § 5 Tierhaltung präzisiert werden, da Lärmbelästigungen oft durch anhaltende Tiergeräusche entstehen.

Die Ortschaftsräte nehmen Abstand von der Formulierung einer Ergänzung und werden über den von der Verwaltung formulierten Beschlussvorschlag abstimmen

Herr Braunschweig weist auf einen offensichtlichen Schreibfehler in dem vorliegenden Entwurf hin:

Der unter § 5 Tierhaltung unter (1) geführte Bezug auf Ruhezeiten erfolgt zu § 4 Abs. 1 und nicht § 3 Abs. 1.

Beschluss-Nr. BOR 035-28/2022

Der Ortschaftsrat Boraau stimmt der Gefahrenabwehrverordnung für das Gebiet der Stadt Weißenfels zu.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Fortschreibung der Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung

Herr Schilling informiert über die Veranstaltung im Kulturhaus am 05.10.2022, bei der die Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplanung bereits thematisiert wurden. Der eingeladene Personenkreis setzte sich zusammen aus Verwaltung, Feuerwehr sowie Vertretern des Stadtrates und der Ortschaftsräte.

Im Ergebnis der Analyse der Gerätehäuser wurde Boraus die höchste Priorität für einen Ersatzneubau bestätigt. Dazu muss vorrangig die offene Grundstücksfrage geklärt werden.

Herr Kleinschmidt erinnert an die bereits beschlossene und zwischenzeitlich verworfene Containerlösung für die Unterbringung der Feuerwehr. Die dafür und für einen Grundstückserwerb vorgesehenen 85.000 Euro sollten in jedem Haushaltsjahr erneut eingeplant werden, um kurzfristig abgerufen werden zu können.

Herr René Kleinschmidt sieht für die Unterbringung der Feuerwehr eine akzeptable Übergangslösung in der Mitnutzung einer anliegenden leerstehenden Wohnung. Ein Wanddurchbruch könnte die Räumlichkeiten schaffen, die beispielsweise für die schwarz-weiß-Trennung der Kleidung vorgeschrieben sind. Seitens der Bauordnung erfolgt hierzu keine Genehmigung.

Herr Zimmer ist nicht davon überzeugt, dass diese Baumaßnahme eine langfristige Problemlösung darstellen kann. Nach seiner Meinung sollte die Suche nach einem Grundstück für einen dauerhaft nutzbaren Ersatzneubau fortgeführt werden.

Nach kurzer Diskussion um mögliche Flächen für den Neubau eines Gerätehauses wird eine Fläche in der Straße der DSF favorisiert. Es handelt sich um eine als ausreichend eingeschätzte Freifläche zwischen der Gartenanlage und einem 3-Seiten-Hof. Die Feuerwehr könnte hier zentral im Ort untergebracht werden. Die Verwaltung wird ersucht, diesen Vorschlag zu prüfen.

Herr Schilling möchte vor Abstimmung über die Sitzungsvorlage wissen, ob seitens der Vertreter der Feuerwehr Ergänzungen benannt werden.

Herr Zimmer fasst zusammen, dass die vorliegenden Unterlagen das Ergebnis der bisher zusammengetragenen Fakten abbilden.

Ein großes Problem stellt nach Ansicht von Herrn Zimmer das Erreichen der Mannschaftsstärke für einen Einsatz der freiwilligen Feuerwehr dar. Gerade zu den Tageszeiten müssen oftmals mehrere Löschzüge angefordert werden, um die dem Notfall entsprechende Stärke zu erreichen.

Hier sieht Herr Schilling einen guten Ansatz darin, bei städtischen Stellenausschreibungen Personen den Vorzug zu geben, die sich bereiterklären, in den Dienst der Feuerwehr zu treten. So könnten die Gemeindearbeiter vor Ort im Schadenfall direkt mit der Ortsfeuerwehr ausrücken.

Herr Köhler schlägt zusätzlich als mögliche Fläche für den Ersatzneubau das Feld gegenüber Kaufland Borau vor. Hier müsste über die Änderung des B-Planes verhandelt werden. Derzeit sind die Flächen ausschließlich für Solarflächen ausgewiesen.

Beschluss-Nr. BOR 036-28/2022

Der Ortschaftsrat Borau stimmt der vorliegenden Risikoanalyse und den sich hieraus ergebenden Brandschutzbedarfsplan zu.

Ergänzung:

Aus Sicht des Ortschaftsrates Borau hat die Klärung der Grundstücksfrage höchste Priorität als Grundlage für den Neubau eines gesetzeskonformen Gerätehauses.

Abstimmung: dafür: 4 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Denzin berichtet aus den städtischen Gremien:

- Schwimmhalle Fertigstellung verschoben auf Ende 2023
- Beitritt Stadt Weißenfels zur Sewig (Strukturentwicklungs- und Wirtschaftsfördergesellschaft Burgenlandkreis) – Entwicklung Gewerbegebiet an der A9/B91
- Heimatnaturgarten – Umsiedlung in Brauereipark wird nicht weiter verfolgt – Flächenankauf findet nicht statt
- Erhöhung Sicherheit vorwiegend in der Neustadt durch mehr Polizeipräsenz

Hierzu ergänzt Frau Leutholf, dass damit die schwerpunktmäßigen Kontrollen verstärkt werden können.

Die Wohngeldstelle wird personell aufgestockt, durch die ab Januar geltenden neuen Regelungen wird eine steigende Fallzahl von Antragstellern und Wohngeldberechtigten erwartet.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 221/2022 – Nichteinhaltung Feldgrenzen – Gespräche mit Agrarunternehmen
- AF 222/2022 – Umweltverschmutzung durch Schrottautos

Aus der Beantwortung zur Nichteinhaltung der Feldgrenzen geht hervor, dass Gespräche mit Agrarunternehmen und Flächenbewirtschaftern geführt wurden. Nach Ansicht von Herrn Kleinschmidt haben diese aber augenscheinlich zu keiner Veränderung hinsichtlich der geforderten Einhaltung von Ackergrenzen geführt.

Herr Denzin gibt bekannt, dass in mehreren städtischen Gremien und Ortschaften das Thema angesprochen wurde und die Verwaltung um Lösungswege bemüht ist.

In Bezug auf die Großbrandereignisse der jüngsten Vergangenheit beispielsweise in Bad Schandau sieht Herr Kleinschmidt eine große Gefahr darin, dass durch den schlechten Zustand der Feldwege und der Zuwegung zu Waldstücken große Probleme für Rettungsfahrzeuge bestehen werden, Brandherde zu erreichen.

Herr Schilling bemängelt die Verschmutzung der Straßen und Wege durch landwirtschaftlichen Verkehr und verweist auf die Pflichten zur Straßenreinigung durch die Verursacher.

9. Mitteilungen und Anfragen

Den Ortschaftsräten liegt die Auswertung der Verkehrszählung vor.
Das Aufstellen der Messgeräte in unmittelbarer Nähe des Blitzers halten sie für nicht zielführend und bezweifeln die Aussagekraft der Messergebnisse.

Herr Denzin hat mit dem zuständigen Unterhaltungsverband die notwendige Grabenpflege besprochen.

Herr Schilling sieht es als unbestritten notwendig an, den Borauer Graben zu ertüchtigen und zu pflegen. Die seit geraumer Zeit in Rede stehende Verrohrung findet aber nicht seine Zustimmung. Das Wasser würde dann gebündelt an einer schmalen Stelle der Saale zugeführt werden, was bei zu befürchtenden Großregenereignissen zu mehr Hochwasser führen könnte. Eine kontrollierte Versickerung auf dem Gelände erscheint sinnvoller.

Zu dem Thema soll sich in einer nächsten Sitzung mit dem zuständigen Fachbereichsleiter verständigt werden.

Herr Denzin bezieht sich auf die Beantwortung der Anfrage 061/2022 zu Straßenschäden in der Straße An den Brunnen und möchte wissen, warum die darin zugesicherte Schadenbehebung noch nicht stattgefunden hat bzw. wann damit zu rechnen ist.

Nichtöffentlicher Teil

1. Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine Mitteilungen und Anfragen für den nichtöffentlichen Teil.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Der Vorsitzende informiert zu gefassten Beschlüssen im nichtöffentlichen Teil.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Jürgen Denzin
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin